

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, -preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen.

Für direkte Anfragen und Beratungen erreichen Sie die Servicestelle Antragsberatung unter folgenden Kontaktdaten:

- **Fachberatung Lebenswissenschaften:**

Frau Eva Jirka, Dipl.-Biol.

e.jirka@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-22495

- **Fachberatung Naturwissenschaften:**

Frau Dr. rer. nat. Eva Lorentzen

eva.lorentzen@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-22496

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Übersicht:

1. DFG

- **Förderlinie Gerätezentren - Core Facilities 2012**
- **Conversion of Renewable Energies to Hydrogen - a Bilateral Chinese-German Call for Proposals**

2. BMBF

- **Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet „Servicerobotik“**
- **Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen deutscher Hochschulen zur Etablierung gemeinsamer Forschungsstrukturen in Südostasien**
- **Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit mit Korea**
- **Forschung für nachhaltige Entwicklung - FONA**
- **Validierung des Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung**

3. Sonstige

- **Joint Call: Biogas and Energy Crops**
- **Improving rural livelihoods in Sub-Saharan Africa**

4. Nachwuchs

- **DBU Promotionsstipendium**
- **Albert Einstein - Stipendium**

1. DFG

• Förderlinie Gerätezentren - Core Facilities 2012

Die DFG möchte eine Förderlinie initiieren, um die Etablierung von Zentren und die gemeinsame Nutzung der Technologien zu forcieren, die Professionalität des Betriebs zu fördern und somit Modelle für zeitgemäße Konzepte und Strukturen zu entwickeln. Diese Maßnahmen werden begleitet vom Aufbau eines Informationsportals, das Auskunft über Nutzungsmöglichkeiten für interessierte externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anbietet. Als zentrale Maßnahme dieser Förderlinie ist eine Ausschreibung zur modellhaften Unterstützung geeigneter Zentren oder Netzwerke von nationaler oder internationaler Bedeutung vorgesehen. Ausgehend von einer wissenschaftlich soliden Basis und einer Bereitschaft der beantragenden Institution zur Übernahme in nachhaltige Strukturen sollen diese in der Entwicklung eines professionellen, wissenschaftsadäquaten Managements und einer fundierten Nutzerunterstützung gefördert werden – etwa durch die Anfinanzierung entsprechender Stellen, Möglichkeiten für Workshops, Ausarbeitung geeigneter Nutzerordnungen, Jahresberichten usw. Wichtig: Die Anschaffung von Geräten ist in dieser Ausschreibung nicht vorgesehen, da hierfür bereits probate Verfahren (FUGG, LAGG) existieren. Es können voraussichtlich wiederum bis zu zehn Projekte mit einer Laufzeit von zunächst drei Jahren in einem Finanzumfang von jeweils bis zu 150.000 Euro jährlich gefördert werden. Entscheidungen über die Förderungen werden im März 2013 erwartet.

Absichtserklärung: **18. Mai 2012**

Anträge: **16. Juli 2012**

Ansprechpartner:

Dr. Johannes Janssen

Tel.: +49 (0) 228 885-2430

E-Mail: Johannes.Janssen@dfg.de

• Conversion of Renewable Energies to Hydrogen - a Bilateral Chinese-German Call for Proposals

The present initiative is a bilateral funding measure by two funding bodies: the National Natural Science Foundation of China (NSFC) and the DFG. The collaborative projects in this initiative will receive research funding for a period of up to three years. The call is targeted at proposals in the field of energy storage by conversion of renewable energies to hydrogen. The topic could be addressed, for instance, by:

- novel approaches in water electrolysis
- thermo-chemical cycles,
- photocatalytic water splitting,
- advanced methods for the conversion of biomass to hydrogen,

- or other innovative methods.

Research projects are encouraged to include multi- and interdisciplinary approaches in a collaborative manner to create a maximum of synergy between the members of the research teams. Within a consortium the number of respective national research teams should be roughly balanced. Applicants are required to fulfill any national requirements for funding and follow the general regulations of their respective funding organisation. Applications that do not meet these requirements will not be considered.

Deadline: **29. June 2012**

Ansprechpartner:

Dr. Markus Behnke

Programme Director

German Research Foundation (DFG)

Tel.: +49 (o) 228 885-2181

E-Mail: markus.behnke@dfg.de

2. BMBF

• Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet „Servicerobotik“

Das BMBF wird Einzel- und Verbundprojekte von Wirtschaft und Wissenschaft fördern, die gezielt die Herausforderungen der Etablierung einer alltagstauglichen Servicerobotik adressieren. Das Programm soll über die einzelnen Verbünde hinaus die Zusammenarbeit fördern und die vorhandenen Einzelkompetenzen effektiv im Sinne einer Kooperationsstrategie zusammenführen. Von allen Projekten wird erwartet, dass sie gemeinsam aktiv an der Entwicklung übergreifender Standards und möglichst offener interoperabler Systemlösungen arbeiten und dies bereits in den eingereichten Skizzen darlegen. Entsprechende Aufwendungen sind ausdrücklich förderfähig. In der Fördermaßnahme "Servicerobotik", im Rahmen des Förderprogramms "IKT 2020 - Forschung für Innovationen", werden folgende Aktivitäten gefördert:

Durchführung und ggf. Vorbereitung von anwendungsbezogenen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich der Service- und Assistenzrobotik.

Entwurf und Umsetzung von Konzepten und Werkzeugen zur Effizienz- und Erfolgssteigerung des Software-Engineering für Servicerobotik-Systeme.

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Frist (Projektskizzen): **18. Mai 2012**

Ansprechpartner:

Dr. Marius Hofmeister

Tel.: +49 (0) 30 67055-684

Fax: +49 (0) 30 67055-742

E-Mail: marius.hofmeister@dlr.de

• Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen deutscher Hochschulen zur Etablierung gemeinsamer Forschungsstrukturen in Südostasien

Zur Festigung und Verstärkung bestehender Kooperationen im Wissenschaftsbereich werden deutschen Hochschulen Fördermittel für den Aufbau und die Etablierung einer gemeinsamen Forschungsstruktur im Partnerland bzw. in der Partnerinstitution zur Verfügung gestellt. Die Themenbereiche und Unterthemen dieser Fördermaßnahme im Folgenden ergeben sich aus den BMBF-Schwerpunkten der Hightech-Strategie 2020 der Bundesregierung und den Stärken und Bedarfen der südostasiatischen Forschungslandschaft und Wirtschaft. In folgenden Bereichen sind Förderungen möglich:

- Bio- / Nanotechnologie
- Ingenieurwissenschaften
- Informationstechnologien
- Energie

- Umwelttechnologien
- Nahrungsmittel-Technologien, Ernährungssicherheit, Nahrungsmittelsicherheit
- Gesundheitsforschung

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Frist: **29. Mai 2012**

Ansprechpartner:

Dörte Merk

Tel.: +49 (o) 228 3821-1442

E-Mail: doerte.merk@dlr.de

- **Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit mit Korea**

Ziel dieser Ausschreibung ist es, die bilateralen Kooperationen zwischen Deutschland und Korea weiter auszubauen und neue Gemeinschaftsprojekte zu initiieren. Die Schwerpunkte richten sich nach Schlüsseltechnologien der "Hightech-Strategie 2020" des BMBF: Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Mobilität, Sicherheit und Kommunikation. Folgende Maßnahmen zur Vorbereitung von gemeinsamen Projekten oder zur Vertiefung einer bestehenden Kooperation können gefördert werden:

- a. Austausch von Experten und Nachwuchswissenschaftlern
- b. Ausgaben für Veranstaltungen
- c. Sachmittel

Die Projektlaufzeit beträgt in der Regel bis zu zwei Jahren. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Frist: **31. Mai 2012**

Ansprechpartner:

Dr. Sabine Puch

Tel.: +49 (o) 228 3821-1423

E-Mail: sabine.puch@dlr.de

- **Forschung für nachhaltige Entwicklung - FONA**

Mit dieser Bekanntmachung strebt das BMBF die Entwicklung innovativer Technologien bzw. Verfahren, Konzepte und Strategien und deren pilothafte Umsetzung für einen effizienten und ressourcenschonenden Umgang mit Energie in der Wasserwirtschaft an. Dies schließt Verfahren zur Erhöhung der Energieeffizienz in wasserwirt-

schaftlichen Systemen, zur Energiegewinnung - ggf. auch Ressourcenrückgewinnung - sowie den Ausgleich von Interessenskonflikten mit dem Schutz der Wasserressourcen und der aquatischen Ökosysteme ein.

Gefördert werden ausgewählte Forschungsvorhaben in folgenden Themenbereichen:

1. Energieeffizienz und Energiegewinnung in der Wasserversorgung
2. Energieeffizienz und Energiegewinnung in der Abwasserentsorgung

Dabei kann es sich sowohl um die innovative Optimierung bestehender Anlagen als auch um Neuentwicklungen handeln. Eine Förderung von Einzelvorhaben sowie von Verbundvorhaben allein zwischen wissenschaftlichen Partnern ist in den beiden Themenfeldern nicht möglich. Das Verfahren ist zweistufig angelegt.

Frist (Projektskizzen): **15. Juni 2012**

Ansprechpartner:

Dr. Thomas Deppe

Tel.: +49 (0) 351 463-31443

Fax: +49 (0) 351 463-31444

E-Mail: Thomas.Deppe@kit.edu

• Validierung des Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung

Mit dieser Fördermaßnahme des BMBF sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen und öffentlichen Forschungseinrichtungen noch stärker motiviert werden, ihre Forschungsergebnisse auf eine wirtschaftliche Verwertbarkeit zu prüfen und die Prozesse entlang der gesamten Kette von Forschungs- und Entwicklungsschritten bis zur Umsetzung in Innovationen systematisch durchzuführen und nachhaltig zu gestalten (Transferkultur). Gegenstand der Förderung sind Projekte in allen Forschungsbereichen (Technologieoffenheit), die die technische Machbarkeit und das wirtschaftliche Potential von Forschungsergebnissen unter Beweis stellen sollen und sich in der Orientierungsphase befinden. Dies können beispielsweise sein:

- bewertende Analysen und Machbarkeitsuntersuchungen (insbesondere mit Blick auf die Stufen "proof of concept", "proof of technology")
- technische Weiterentwicklung in Richtung von Produkt- und Prozessanforderungen, Analysen und Anwendungspotential
- Anpassungen an die unterschiedlichen Anwendungsbereiche oder Erschließung weiterer Anwendungsbereiche für eine Technologie
- Demonstratorenentwicklung.

Zur Sicherung der Relevanz für potenzielle Nutzer der Ergebnisse und um Erfahrungswissen aus erfolgreichen Innovationsprozessen zu integrieren, muss jedes Vorhaben von einem geeigneten, vom Antragsteller benannten Innovations-Mentor

mit wirtschaftlichen Know-How begleitet und unterstützt werden. Der Innovations-Mentor soll über Kenntnisse von Innovationsprozessen und -hemmnissen im relevanten Technologie- und Anwendungsbereich verfügen und seine Expertise hinsichtlich Weiterentwicklung und Umsetzung zur Verfügung stellen. Er muss sich bereits bei der Antragstellung zur Wahrnehmung der im Antrag vorgesehen Aufgaben verpflichten.

Antragsberechtigt sind u.a. Hochschulen. Die Höhe der Zuwendung pro Vorhaben richtet sich im Rahmen der verfügbaren Mittel nach Erfordernissen des beantragten Vorhabens. Die Zuwendung soll in der Regel die Summe von 500.000 € pro Vorhaben und Jahr nicht überschreiten. Beantragt werden können Personal-, Sach- und Reisemittel sowie in Ausnahmefällen projektbezogene Investitionen, die nicht der Grundausstattung des Antragsstellers zuzurechnen sind. Weiterhin können Mittel für einschlägige Fortbildungen insbesondere für beteiligte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler beantragt werden.

Frist: **jederzeit** (Antragsannahme bis 30. Juni 2012; Programmende 31.12.2012)

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Domröse

Tel.: +49 (0) 30 310078-254

Fax: +49 (0) 30 310078-216

E-Mail: domroese@vdivde-it.de

3. Sonstige

- **Joint Call: Biogas and Energy Crops**

This sixth call for Research and Development of the ERA-NET Bioenergy, provides new opportunities for industries and researchers to take part in multilateral cooperation in the field of biogas or the field of biomass production, and to thereby enhance the quality of the conducted research. The outcomes of the call should contribute to increasing the economic competitiveness, the efficiency regarding energy input, resource consumption and/or yield, and the environmental performance of technologies, procedures or products. Additionally, the outcomes of the call should contribute to the development of value chains that can reach the market in the short to medium term. This joint call for proposals is divided into two separate topics. “Separate” means that a certain type of energy crop may be assessed with a view to its use for biogas production, but just as well for other end use purposes. Likewise, proposals handed in under topic 1 (biogas) do not have to be connected to the issue of energy crops!

Joint call topic:

“Innovative biogas production”

“Sustainable biomass for energy purposes”

The maximum project duration will be three years. Projects are expected to start between January and February 2013, and the end date should be the same for all partners in a consortium.

Deadline (Pre-proposals): **11. May 2012** 14:00 CET

Ansprechpartnerin:

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR)

Karen Görner

Tel.: +49 (0) 3843 6930 162

E-Mail: k.goerner@fnr.de

- **Improving rural livelihoods in Sub-Saharan Africa**

The call for Agricultural Research for Development (ARD) is now open. The theme of this ERA-ARD II Transnational Call is:

Improving rural livelihoods in Sub-Saharan Africa: Sustainable and climate-smart intensification of agricultural production”

The main objective of the ERA-ARD II Transnational Research Call is to contribute to improved livelihoods of smallholders and rural communities in Sub-Saharan Africa (SSA) through sustainable and climate-smart intensification of agricultural systems. The call also aims to support and fund projects that will strengthen collaboration and networking with on-going projects and existing thematic networks. Each re-

search consortium must be transnational and consist of a minimum of 3 independent legal entities in partnerships from 3 different countries of which at least 1 is from the ERA-ARD II Consortium Member countries and 2 from countries on the “DAC List of ODA Recipients.” In the case of Germany following countries from Sub-Saharan Africa are preferred partners of the consortia: Ethiopia, Côte d'Ivoire, Ghana, Kenya, Namibia, Nigeria, Zambia, South Africa, Uganda. The maximum funding period for each individual project is three years. The overall volume of funds available for this call is 300.000 € over a period of three years.

Deadline: **22. May 2012** (12.00 GMT+1)

Ansprechpartner:

Alex Percy-Smith

APS Consulting Services

Tel.: +45 (0) 20 72 75 09

E-Mail: alex@APSconsultingservices.dk

4. Nachwuchs

- **DBU Promotionsstipendium**

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt schreibt in der Regel zwei Mal jährlich sechzig Promotionsstipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachbereiche aus, die sich in ihrer Arbeit mit Problemlösungen im Umwelt- und Naturschutz befassen. Themen mit internationaler Bedeutung werden besonders begrüßt, es muss jedoch ein eindeutiger Bezug der Arbeit zur Umweltsituation in Deutschland existieren.

Voraussetzung ist ein Alter von unter 28 Jahren, ein überdurchschnittlicher Hochschulabschluss und das Bestreben, die Arbeit in einem Zeitraum von bis zu drei Jahren abzuschließen.

Antragsfrist: **Jährlich 15. Januar und 15. Juni.**

Ansprechpartnerin:

Petra Busch

DBU Promotionsstipendienprogramm

Tel.: +49 (0) 541 9633-353

- **Albert Einstein - Stipendium**

Mit dem Stipendium möchten das Einstein Forum und die Daimler und Benz Stiftung herausragenden jungen Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland die Möglichkeit bieten, ein Forschungsvorhaben zu realisieren, das sich außerhalb ihrer bisherigen Arbeit ansiedelt. Das Stipendium ist verbunden mit einem Aufenthalt im Gartenhaus des Sommerhauses von Einstein in Caputh, der zwischen fünf und sechs Monate dauert. Der/die Stipendiat/in erhält eine Förderung in Höhe von EUR 10.000 sowie die anfallenden Reisekosten. Bewerber sollten unter 35 Jahre alt sein und einen qualifizierten Hochschulabschluss in einer geistes-, sozial- oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung besitzen. Das Stipendium wird nicht für Forschungsvorhaben innerhalb einer Dissertation vergeben. Eingereichte Projekte müssen sich merklich in Inhalt, Bereich und Form von früheren Arbeiten des Bewerbers unterscheiden.

Frist: **14. Mai 2012**

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Susanne Neiman

Einstein Forum

Tel.: +49 (0) 331-271780

Fax: +49 (0) 331-2717827

E-Mail: fellowship@einsteinforum.de

Viele weitere Informationen finden Sie bei SAFIR:

Hier werden Sie selbst fündig.

Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

FuF: "Forsch und Fahr" –

WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>